



Sicherheitsanforderungen im Außengelände für Kinder unter drei Jahren

Grundlagen: DGUV Vorschrift 82, DGUV Regel 102-002 Kindertageseinrichtungen,

DGUV Regel Branche Kindertageseinrichtung 102-602 und DIN EN 1176-1:

Öffnungsspalte	in keiner Stellung ≥ 4 mm Vermeidung von Quetsch- und Schergefahren für Finger
Öffnungsweite	max. 8,9 cm z.B. Absturzsicherungen, Treppen ohne Setzstufen u.a
Spielplatzgeräte	Auswahl und Anordnung nach DIN EN 1176-1 bis 1177-11 ohne deutsche A-Abweichung*
Zugang erschweren! bei Spielgeräten für ältere Kinder	- Leitern: z.B. erste Sprosse ist > 40 cm vom Boden entfernt - Treppen, Rampen: Zugang > 40 cm vom Boden entfernt - Terrassenförmige Spielelemente: z.B. eine Höhendifferenz > 60 cm
Gebäudetreppen**	- gut erreichbare Handläufe in 60 cm Höhe - nicht zum Klettern verleitend - durch Türschutzgitter o.ä. sichern
Rampen	- Absturzsicherungen müssen an der niedrigsten Stelle beginnen - müssen Vorkehrungen für einen guten Halt der Füße haben
Absturzsicherung	ab Fallhöhe von 60 cm sind Brüstungen vorgeschrieben
stoßdämpfender Untergrund	- ab Fallhöhe von 60 cm nach Tab. F 1 DIN EN 1176-1 - bei Geräten mit erzwungener Bewegung (z.B. Schaukeln, Rutschen, Karussell) auch bei Fallhöhe < 60 cm - bei Krippenkindern auch bei Fallhöhe < 60 cm
Sonneneinstrahlung	ausreichender Schutz
naturnahe Gestaltungselemente	- sinngemäß nach DIN EN 1176-1 bis 1176-11 und 1177 - wie allgemeine Sicherheitsanforderungen an Spielplatzgeräte
Teiche, Feuchtbiotope u. ä.	dürfen für Kleinkinder nicht zugänglich sein (z.B. durch 1,00 m hohe Umwehrung, die nicht zum Aufklettern verleitet)

* Deutsche A-Abweichung“: siehe DIN EN 1176-1, teilweise nicht mehr gültig

**Treppe im Sinne der Norm: mehr als 3 Stufen - Einzelstufen sind zu vermeiden!

Um das „Treppensteigen“ zu lernen, ist z.B. eine Gestaltung mit bis zu 3 Stufen im Außenbereich möglich



Auswahl von Planungskriterien für Außengelände für unter Dreijährige

nach DIN 18034, Abschnitt 4.1.2. „Vielfalt“:

Planungskriterium	Zu fördernde Sinne, Fähigkeiten	Gestaltungselement
Sinneswahrnehmung (Außenwelt)	Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören, Sehen, elementare Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> - naturnah: Wasser, Sand, Steine, Rinde, Holz... Pflanzen in ihren jahreszeitlichen Erscheinungsformen - Spielplatzgeräte: Wasser, Sand, Matsch, Oberflächen (Holz, Stahl, Kunststoff...), Farben, Klangelemente
Sinneswahrnehmung (Körperwahrnehmung)	Gleichgewicht, Motorik, Koordination, Barfußlaufen, motorische Grundaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> - naturnah: Freiflächen, Baum-/Holz-/Steinelemente zum Balancieren, Springen Klettern, verschiedene Untergründe - Spielplatzgeräte: Balanciergeräte, Rutschen, Schaukeln, Wippen...
Gestaltbarkeit	Gestalten, Kreativität, entdeckendes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - naturnah: Lehm, Sand, Steinen, Pflanzen - Spielplatzgeräte bedingt geeignet
Modellierung	Bewegung, Rückzug	- naturnah mit Hügeln, Mulden, Nischen, Höhlen, Pfützen
Raubildung	Geborgenheit, Rückzug, bewegen, toben	<ul style="list-style-type: none"> - naturnah: Gebüsch, Weidentunnel... - Spielplatzgeräte: z.B. Häuschen - Freie Flächen
Sozialkontakte, Blickkontakt	Sozialverhalten, Sprechanelasse	<ul style="list-style-type: none"> - naturnahe „Begegnungsplätze“ z.B. Natursteinmauern, große Findlinge - Spielplatzgeräte für „Rollenspiele“ - Übergang Außen-Innen